



Beschlussvorlage Nr. 08/2019

1. Zu Punkt 09 der öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung der
Verbandsversammlung am 03.12.2019

Abstimmungsergebnis: beschlossen abgelehnt

Ja – Stimmen: _____

Nein – Stimmen: _____

Enthaltungen: _____

2. Bearbeiter: Frau Kablitz

3. Betreff: **Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung dezentrale
Entsorgung (dezAWBes)**

4. Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin (Abwasserbeseitigungssatzung dezAWBes) auf der Grundlage des Entwurfs vom 01.11.2019.

ohne Änderungen **mit Änderungen laut Niederschrift TOP** _____

Sachbericht zur Beschlussvorlage 08/2019 Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung dezAWBes

Im Erfahrungsaustausch mit den Entsorgungsunternehmen, die vom TAV Genthin beauftragt sind, die Entleerung der dezentralen Anlagen vorzunehmen, hat sich ergeben, dass die Anlagen (Sammelgruben oder Kleinkläranlagen) oft schwer zugänglich sind und eine Entleerung nur mit großem Aufwand erfolgen kann. Die bisherigen Satzungsregelungen sind nicht ausreichend, so dass die Satzung im § 1 (8) entsprechend ergänzt werden soll.



**Satzung zur Änderung der
Satzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des
Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin (TAV Genthin)
- Abwasserbeseitigungssatzung (dezAWBes) -**

Präambel

Aufgrund der §§ 8 ff. des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert am 22.06.2018 (GVBl. LSA S. 166, 174), der §§ 8, 9 und 10 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert am 05.04.2019 (GVBl. LSA S. 66), der §§ 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert am 27.09.2019 (GVBl. LSA S. 284), des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert am 04.12.2018 (BGBl. I S. 2254), des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG-LSA) vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert am 17.02.2017 (GVBl. LSA S. 33) und des § 3 der Zweckverbandssatzung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin in der Fassung vom 14.03.2017 hat die Verbandsversammlung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin in der Sitzung am **03.12.2019** folgende Änderungssatzung beschlossen.

Artikel 1

Die Satzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin (TAV Genthin) – Abwasserbeseitigungssatzung (dezAWBes) – in der Fassung vom 21.05.2019 wird durch Beschluss der Verbandsversammlung vom **03.12.2019** wie folgt geändert:

1. Präambel

Aufgrund der §§ 8 ff. des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert am 22.06.2018 (GVBl. LSA S. 166, 174), der §§ 8, 9 und 10 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert am 05.04.2019 (GVBl. LSA S. 66), der §§ 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert am 27.09.2019 (GVBl. LSA S. 284), des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert am 04.12.2018 (BGBl. I S. 2254), des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG-LSA) vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert am 17.02.2017 (GVBl. LSA S. 33) und des § 3 der Zweckverbandssatzung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin in der Fassung vom 14.03.2017 hat die Verbandsversammlung des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin in der Sitzung am **17.12.1997** (Amtsblatt Nr. 14 vom 22.12.1997), einschließlich Satzungsänderungen vom **12.04.2000** (Amtsblatt Nr. 8 vom 27.04.2000), **16.10.2001** (Amtsblatt Nr. 21 vom 09.11.2001; Euro-Anpassungssatzung), **22.01.2002** (Amtsblatt Nr. 3 vom 01.02.2002), **17.12.2002** (Amtsblatt Nr. 32 vom 19.12.2002), **16.12.2003** (Amtsblatt Nr. 28 vom 22.12.2003), **30.03.2004** (Amtsblatt Nr. 8 vom 08.04.2004), **11.10.2005** (Amtsblatt Nr. 21 vom 28.10.2005), **21.06.2006** (Amtsblatt Nr. 10 vom 30.06.2006), **19.12.2006** (Amtsblatt Nr. 22 vom 29.12.2006), **02.10.2007** (Amtsblatt Nr. 4 vom 30.10.2007), **25.05.2010** (Amtsblatt Nr. 8 vom 31.05.2010), **28.09.2010** (Amtsblatt Nr. 14 vom 15.10.2010), **08.12.2010** (Amtsblatt Nr. 17 vom 30.12.2010), **22.11.2011** (Amtsblatt Nr. 17 vom 30.11.2011), **20.11.2012** (Amtsblatt Nr. 17 vom 20.11.2012), **26.11.2013** (Amtsblatt Nr. 17 vom 20.12.2013), **21.05.2019** (Amtsblatt Nr. 19 vom 18.07.2019) folgende Satzung beschlossen:

**2. § 1
Allgemeine Bestimmungen**

(1) bis (7) unverändert

(8) An der Grundstücksgrenze zur öffentlichen Straße haben die Anschluss- und Benutzungsberechtigten für die jeweilige abflusslose Sammelgrube oder Kleinkläranlage eine Übergabemöglichkeit für das Entsorgungsfahrzeug herzustellen. Der Übergabepunkt ist mit einer Absaugvorrichtung – Stahlrohr mit Schnellkupplung DN 100 und Endstopfen – auszurüsten.

Wenn die Errichtung der Übergabemöglichkeit aus technischen, topographischen oder ähnlichen Gründen erhebliche Schwierigkeiten bereitet oder besondere Maßnahmen erfordert, können vom Grundstückseigentümer auch eigene private und mobile Leitungen bis zur Grundstücksgrenze einschließlich Schnellkupplung und Endstopfen verlegt werden.

Mobile Leitungen sind gegen Witterungseinflüsse (insbesondere Frost oder starke Sonneneinstrahlung) zu schützen oder bei Nichtgebrauch entsprechend zu lagern.

Für die Umsetzung der genannten technischen Anschlussmöglichkeiten wird den Grundstückseigentümern eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2020 gewährt.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Die Satzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin (TAV Genthin) – Abwasserbeseitigungssatzung – (dezAWBes) – tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Artikel 3
Neubekanntmachung**

Die Geschäftsführung des TAV Genthin wird ermächtigt, den nach Inkrafttreten dieser Satzung geltenden Wortlaut der Satzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin (TAV Genthin) – Abwasserbeseitigungssatzung – (dezAWBes) neu bekannt zu machen.

Genthin, den 03.12.2019

Kablitz
Verbandsgeschäftsführerin

Siegel